

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

Nr.	Titel	Verfasser	Seiten AZ	Preis
01	People and Animals – A Therapeutic Animal Assisted Activities Manual for schools, agencies and recreational centers –	Stephanie Senter	214	20,50
02	Tiergestützte Pädagogik Zur Bedeutung der Mensch-Tier-Beziehung in der Sozialarbeit (D)	Angelika Pohl	69	13,--
03	Beruhigungssignale bei Hunden (Calming signals)	Turid Rugaas	6	4,--
04	Tiere in Heimen und Krankenhäusern Hygiene – Wirklich ein Problem	Priv. Doz.Dr.med. Andreas Schwarzkopf	3	4,--
05	Tiere in stationären Einrichtungen für alte Menschen Vor- und Nachteile aus der Sicht des Pflegepersonals	Helga Bürger	6	4,--
06	Die Rolle von Tieren in der Therapie (Schwerpunkt Geriatrie)	Margit Tweraser	32	7,50
07	„Mein Partner mit der kalten Schnauze“ oder Tiere und der alte Mensch	Bauer, Roch, Straubenmüller, Weiner, Gorko	21	6,--
08	„Tierhaltung und tiergestützte Therapie Therapie in stationären Einrichtungen für alte Menschen, aus der Sicht des Pflegepersonals	Teresa Cedzidlo	12	4,50
09	Streicheleinheiten – Die Bedeutung von Haustieren für das seelische Erleben älterer Menschen	Cedzidlo, Eisenstein, Kilian, Mihajlovic	11	4,50
10	Der Einsatz von Tieren als unvoreingenommene Co-Pädagogen im Rahmen der tiergestützten Pädagogik in der Allgemeinen Sonderschule bei lern- und geistig behinderten Kindern (D)	Martina Burgstaller	116	16,--
11	Tiere als Therapie und Lebensunterstützung des behinderten und „normalen“ Kindes	Micheala Friesacher	18	4,--
12	Die Bedeutung des Haustieres im Prozess der Erziehung von Kindern und Jugendlichen (D)	Simone Laduch	131	13,--
13	Tiere als Therapie „Einsatz tiergestützter Therapie im Schulbereich“	Martina Horvath	15	4,50

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

14	Der therapeutische Wert des Hundes für Kinder Beobachtungen in einer Praxis für Ergotherapie und konzept. Überlegung für die Sozialpädagogik (D)	Stefanie Weber	91	12,--
15	Heimtiere als therapeutische Hilfsmittel in der psycho-therapeutischen Behandlung – Die Auswirkung auf körperliche Fähigkeiten von PatientInnen m.d. Krankheitsbild Morbus Parkinson(D)	Bettina Wittmann Dagmar Diendorfer	90	12,--
16	Der Einfluss von Tieren auf die Gesundheit und das Wohlbefinden psych. Patienten – Wie psych. Patienten darüber denken	Liou Uie-Liang	20	5,--
17	Tiere als Therapie - Die Auswirkung auf die Tagesgestaltung, die Kommunikation und den Demenzzustand von weibl. dementen Pflegebewohnern	Elisabeth Wohlfahrt	20	4,--
18	Tiertherapie in Pflegeheimen Tätigkeit und Ausbildungsprofil	Eva Fuchswans	8	3,--
19	Tierische Co-Therapeuten Sanfte Pforten, die glücklich machen	Beschreibung von Tiertherapien	6	3,--
20	Spiele aus der Praxis	H. Bortenschlager	8	3,--
21	Erziehungsförderung bei Kindern und Jugendlichen durch Haltung von Heimtieren	Prof.Dr. Reinhold Bergler	7	3,--
22	Auswirkung der Tierunterstützten-Therapie auf die psychische und physische Befindlichkeit geriatrischer Patienten	Fuchswans, Martin, Irniger	4	3,--
23	Die Würde des Tieres Beitrag zur Ethik aus der Sicht der Psychologie und Verhaltensforschung	Prof.Dr. Erhard Olbrich	20	4,50
24	Kommunikation im Allgemeinen Kommunikation zwischen Mensch und Tier	Katja Hiesböck	52	8,--
25	Tiere als Co-Therapeuten im Pflegeheim Liesing	Projektarbeit	12	4,--
26	Praxisbericht – „Verein Tiere als Therapie“	Martina Kresse	110	15,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

27	The Benefits of Animal Assisted Therapie on elderly People	Eva Fuchswans	7	3,--
28	Tiergestützte Therapie in der Geriatrie	Eva Fuchswans	1	2,--
29	Patientenbesuch mit Tieren	Djalilian, Tölk, Bubna-Littitz	1	2,--
30	1. Internationales TAT – Symposium „Tiere als Therapie – Theorie und Praxis“	Tagungsbericht – Proceedings	74	30,--
30/1	1. Internationales TAT – Symposium „Tiere als Therapie – Theorie und Praxis“	Tagungsbericht – Kurzfassung der Vorträge	124	12,--
31	Grundlagenkonzept zur Errichtung eines Kinder- Bauernhofes im städtischen Bereich Studie im Auftrag der MA 49	Barbara Grünwald	161	18,--
32	Tiere als pädagogisches Medium in der Förderung verhaltensauffälliger Kinder Eine begleitende Untersuchung im Rahmen der Reittherapie (D)	Nicole Friedrich	72	12,--
33	Tiere als Therapie – Patientenpartner in der Geriatrie Projekt zur Förderung und Entwicklung einer integr. Therapiebetreuung im Rahmen einer ganzheitlichen geriatr. Patientenbetreuung im Pflegeheim	Liesing, TAT, MA 47/Fachber. Soz.Arb. an Pflegeheimen, KAB – Pflg.H.Liesing – Pflegedirektion	14	3,--
34	Tiere als Therapeuten Therapeuten ohne Ärztekittel	Manuela Tauber, Barbara Maier, Isabella Tauber, Nicole Dußwald	66	6,50
35	Frieds – Kurzbeschreibung des Projektes	Mag. Marianne Hahsler, Mag. Regina Heidendorfer	6	2,50
36	Animal Assisted Therapy	Mündl. Reifeprüfung OEKW Sommer 2002	1	2,50
37	Tiere als Therapie Schülerarbeit zum Thema TAT	R.Rudolf	6	2,50
38	Projekt Friends	Mag. Marianne Hahsler, Mag. Regina Heidendorfer	33	5,50
39	Esperanza – Tiere als Co-Therapeuten im Dienste der Menschheit Eine Bestandsaufnahme (D)	Mag. Martina Kotzina, 2002	51	8,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

40	Therapieschildkröten Fred, Lani & Kai	Ilse Moldaschl	23/15	n.z.Ansicht bei TAT
42	Anstiftung zur Arbeit mit Tieren Über die pädagog. Arbeit mit Tieren in Berliner Schulen und Kindertagesstätten	Anette Bull, 2002	85	14,--
43	Delfingestützte Psychotherapie Der Delfin als „Verstärker“ oder Was passiert wirklich in der Mensch-Delfin-Begegnung (D)	Katja Fritsch, 2002	93	15,--
44	Mensch und Haustier Geschichte und Perspektive einer Lebensgemeinschaft	Vera Francz	110	16,--
45	Beeinflusst die momentane Stimmung eines Menschen die Interaktion mit seiner Katze?	Gerulf Rieger, PD Dr. Dennis C. Turner, Prof. Robert C. Martin	6	2,50
46	Kommunikation Mensch – Tier in „Tiergestützten Therapien“ (D)	Martin Prem	45	6,50
47	Die Mensch-Tier-Beziehung in der Pädagogik	Roswitha Zink	9	3,--
48	Heilende Pfoten	Kelly Her	4	2,50
49	Wenn ein Kind spürt, dass es gut tun kann, wird es anfangen, Gutes zu tun	Dr. Andrea Vanek-Gullner	30	6,--
50	Die Wirkung von Hippopädagogik / heilpädagogischem Reiten auf die Konzentration bzw. die schulischen Leistungen verhaltensauffälliger Kinder (D)	Ilse Freyschlag, 2003 Dipl.Arb. Uni Wien	88	12,50
51	Höhe der Stressbelastung von Mensch und Hund während der Ausbildung für die Arbeit im Bereich der tiergestützten Therapie (D)	Dorit Haubehofer, Nov. 2003	204	20,50
52	Auswirkungen von Hunden auf die soziale Integration von Kindern in Schulklassen	IEMT	31	5,--
53	Projekt Tiergestützte Pädagogik (KTH Ulreichgasse)		39	4,50
54	Behavioural effects of the presence of a dog in the classroom	Kurt Kotschal, Brita Ortbauer	14	3,50
55	Der Schlüssel zur kindlichen Seele – wie Hunde psychisch kranken Kindern helfen können	Anke Prothmann, Christine Ettrich	9	3,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

56	Therapie auf 4 Pfoten (D)	Elisabeth Bieber, 2001/2004	55	7,--
57	Der heilsame Einfluss des Co- Therapeuten Hund Mit einer begleitenden Untersuchung zum Thema tiergestützte Therapie im Verein „Tiere als Therapie“ in Wien/Österreich (D)	Nadine Gärtner, 2004	114	12,--
58	Definition für Rehabilitationshunde	Dr. Helga Wanecek	2	2,--
59	Einmal Wolf spielen – sich wie ein Wolf fühlen Wie ein Zoo helfen kann, Vorurteile über Wölfe abzubauen	Dr. Leopold Slotta- Bachmayr	18	4,--
60	Educational Programs for Pet-Assisted Therapy in Institutional Settings: An Interdisciplinary Approach	Stephen A. Daniel, Jack Burke, Jean Burke, Ferry Dobbs	3	3,--
61	Der Einsatz des Hundes in der tiergestützten Pädagogik und Therapie zur Förderung von Kindern mit geistiger Behinderung (D)	Eva Maierhofer	124	13,--
62	Wenn Engel schnurren ...	Nicole Imbach	26	5,--
63	Jahresarbeit „Tiere als Therapie“	Helena Acham	31	5,--
64	Tierische Therapeuten	Doris Kirchmayr	33	5,--
65	2. Internationales TAT Symposium – Tiere als Therapie – Theorie und Praxis	Tiere als Therapie		30,--
66	Internationales Seminar über tiergestützte Therapie zur Methodikbildung in Brünn	Zusammenfassung der Beiträge	108	10,--
67	Investigating Humans and Companion Dogs Working as Teams in Animal- Supportes Therapy	Mag. Dorit Haubehofer		25,--
68	Tiergestützte Pädagogik Wie kann ich mit Hilfe einer tiergestützten Begleitung Kinder Unterstützung bei der Entwicklung personaler Ressourcen bieten?	Birgit Pfaffenhuber		10,--
69	Organisation und Evaluation des Projektes „Soziales Lernen mit Hunden“ (D)	Isabelle Tissen	213	26,--
70	Unterlagen zur tiergestützten Pädagogik	Christiane Mayer- Mixner	320	38,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

71	Tierunterstützte Reduktion der Folgen von Deprivation in kommunalen Einrichtungen der geriatrischen Langzeitpflege	Sabine Fuchs		6,--
72	A comparative Study of City Farms in Austria and the UK (HA – LG1)	Jessica Folkes	87	13,50
73	Analyse, Planung und Evaluation bei tiergestützter Therapie und tiergestützten Fördermaßnahmen (HA – LG1)	Mag. Dr. Natascha Gamauf	74	13,--
74	Untersuchungen zur Förderung der Persönlichkeits-entwicklung 14 – 17jähriger Handelsakademiestudentinnen durch tierunterstützte Pädagogik am Fallbeispiel des erlebnisorientierten Sozialprojektes „FRIENDS“ der Vienna Business School“ Schönborngasse (HA – LG1)	Mag. Marianne Hahsler	143	20,-
75	Tiere in der Psychiatrie – Fortschritt oder Hindernis? (HA – LG1)	Margit Haunlieb	91	14,--
76	Einsatz von Hunden als „Co-Pädagogen“ – Vorteile in der Arbeit mit weiblichen Jugendlichen im Rahmen der stationären Unterbringung (HA – LG1)	Doris Hengsberger	57	10,--
77	Aufbau einer Hort-Projektgruppe zur psychischen und physischen Unterstützung von Mädchen im Grundschulalter basierend auf Grundlagen tiergestützter Pädagogik (HA – LG1)	Andrea Hübel	75	12,--
78	Kommunikation zwischen Mensch und Hund (HA – LG1)	Gerlinde Hufnagl	60	n.z.Ansicht bei TAT
79	Aufbau einer heterogen-integrativ-multikulturellen Projektgruppe an der kooperativen Mittelschule mit neusprachlichem Schwerpunkt unter besonderer Berücksichtigung der Fördermaßnahmen von Konzentration, Sprache und Selbstwertgefühl (HA – LG1)	Gabriele Kaiblinger	79	13,--
80	Tiergestützte Pädagogik in den Kindergärten des Bezirkes Neusiedl/See (Burgenland) (HA – LG1)	Eva Klein	105	n.z.Ansicht bei TAT
81	Der Einsatz von Rindern und Schafen im Rahmen tiergestützter Fördermaßnahmen und Therapien	Carina Schlosser	71	10,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

82	Überlegungen zum Einsatz der tiergestützten Therapie bei Schädel-Hirn-Verletzten und dem Konzept der basalen Stimulation in der Pflege (HA – LG1)	Alexander Kysela	54	10,--
83	Tiergestützte Pädagogik im innerstädtischen Regel- und Integrationsbereich – Einsatz von Schnecken, Hunden und Kaninchen im Vergleich (HA – LG1)	Helga Lenotti	69	n.z.Ansicht bei TAT
84	Vertrauensaufbau einer Frau mit Mehrfach-behinderung im Umgang mit Großtieren (Pferd, Esel, Lama, Trampeltier) nach einem traumat. Erlebnis (HA – LG1)	Kristina Ludwig	69	12,50
85	Schildkröten und Schnecken – ungewöhnliche „Haus-tiere“ und ihre positiven Auswirkungen auf Kinder in Kindertagesheimen (HA – LG1)	Ilse Moldaschel	65	11,50
86	3. Internationales TAT Symposium – Tiere als Therapie – Theorie und Praxis, 2006	Tiere als Therapie	112	20,--
87	Kulturgeschichtliche Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung am Beispiel des Haushuhnes und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Hühnern in der tiergestützten Therapie (HA – LG1)	Jutta Ochsenhofer	87	15,--
88	Sozialerziehung mit Tieren – Die Wirkung von Tieren auf die Entwicklung und Förderung soziale Kompetenz im Kindes- und Jugendalter am Beispiel der City Farms in London (HA – LG1)	Andrea Ploder	79	12,50
89	Die Wirkung des Pferdes auf Körper, Geist und Seele des Menschen am Beispiel des heilpädagogischen Reitens (HA – LG1)	Catharina Prilipeck	79	12,50
90	Therapeutisches Reiten und Einsatzmöglichkeiten von Pferden in der tiergestützten Therapie (HA – LG1)	Gabriela Prinz	62	7,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

91	Pädagogik und Erziehung in einer Volksschulklasse mit einem Hund unter Einbeziehung der Wohnumgebung und deren mögliche Auswirkungen auf die Psyche (HA – LG1)	Susanne Rainer	72	12,--
92	Natural Horsemanship in der Arbeit mit Behinderten – Ein Plädoyer für ein größeres Vertrauen in die natürliche Heilkraft der Pferde! (HA – LG1)	Martina Reimer		8,--
93	Der Therapiehund im Katastropheneinsatz – wie Hunde helfen können, dass Menschen Katastrophen oder belastende Einsätze besser verarbeiten (HA – LG1)	Dr. Leopold Slotta-Bachmayr	57	13,-
94	Entwicklung der Hundeerziehung in den letzten 125 Jahren – Von der Dressur über die Abrichtung zur hundegerechten Ausbildung (HA – LG1)	Wilma Spitzl	130	19,--
95	Förderung der Kommunikationsfähigkeit sprachauf-fälliger und sprachbehinderter Patienten in der logopädischen Praxis (HA – LG1)	Daniela Weiler	63	11,--
96	Entstehung und Entwicklung tiergestützter Therapie und tiergestützter Pädagogik – Nach welchen Kriterien und Überlegungen soll ein erfolgreiches Konzept für die tiergestützte Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen erstellt werden? – Wie wirkt sich tiergestützte Förderung bzw. vermehrte menschliche Betreuung auf verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche aus (HA – LG1)	Helga Widder	138	20,--
97	Hunde als pädagogische Begleiter für Kinder mit Rechenschwäche (HA – LG1)	Günter Wonisch	64	n.z.Ansicht bei TAT
98	Am Anfang war der Wolf? Heute ist der Cousin des Wolfes Co-Therapeut, Eisbrecher und Schlüssel zur Seele! (HA – LG1)	Glaser Gabriela	95	n.z.Ansicht bei TAT
99	Interaktion und Kommunikation zwischen Mensch und Tier am Beispiel des Zoofachgeschäftes Hunde- und Katzensalon „Snoopy“ (HA – LG1)	Friederike Knollenbach	43	8,50

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

100	Vom Opfertier zum besten Freund des Menschen - eine Bestandsaufnahme der wechselvollen Beziehung zwischen Mensch und Hund (HA – LG1)	Mag. Claudia Müller	88	12,--
101	Darstellung der Projektarbeit „Non solo lana – nicht nur Wolle“ (HA – LG1)	Mag.med.vet. Luisa Demattio	82	12,--
102	Vom Wolf zum Therapiehund und die Geheimnisse der Rudelgesetze (HA – LG1)	Elke Kreutzer		8,50
103	Tiergestützte Erlebnispädagogik (heilpädagogisches Reiten und Voltigierten) als Integrationsmöglichkeit für Kinder mit Handicaps (HA – LG1)	Elisabeth Eichinger	84	11,--
104	Pädagogischer Einsatz eines Hundes in multi-kulturellen Kindergarten für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (HA – LG1)	Dominique Feugier	54	9,50
105	Das Konzept der Mitwelterziehung als Grundlage für den Aufbau eines ganzheitlichen Lernprozesses mit dramaturgischem Spannungsbogen in der tiergestützten Pädagogik (HA – LG1)	Barbara Grünwald	70	11,--
106	Bodenarbeit und Zirkensische Lektionen in der Therapeutischen Arbeit mit Pferden Grundlagen für das Therapiepferd und ein theoretisches Konzept für die praktische Umsetzung (HA – LG1)	Elisabeth Schröpfer	62	10,--
107	Vom Urfeld zum Therapiepferd! (HA – LG2)	Barbara Spreizenbarth	78	12,--
108	Back on stage – Einsatz und Wirkung von Equotherapie in einer integrativen Gruppe Integrations- und Entwicklungsprozess eines Kindes in eine integrative Gruppe (HA – LG2)	Daniela Häring	108	14,50
109	Das landwirtschaftliche Nutztier – Einsatzmöglichkeiten der tiergestützten Pädagogik und Therapie (HA – LG2)	Mag. Michaela Köttler	81	12,50

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

110	Tiere als „heimliche Miterzieher“ unserer Kinder – die pädagogische Bedeutung von Heimtieren in der Kindheit Welche Besonderheiten zeigt das Sozialverhalten von Kleinkindern unter dem Einfluss von Heimtieren? (HA – LG2)	Katrin Hauk	70	10,50
111	Kommunikationstrainer Pferd in der Arbeit mit 12 bis 16 jährigen Jugendlichen (HA – LG2)	Eva Maria Mladek	55	n.z.Ansicht bei TAT
112	Die Eignung verschiedener Hunderassen für die Ausbildung zum Therapiehund (HA – LG2)	Dunja Leitgeb		14,--
113	Die „richtige“ Durchführung von tiergestützter Pädagogik im Kindergarten – am Beispiel der Therapietiere Meerschweinchen, Katze und Schildkröte (HA – LG2)	Romana Hirsch	101	14,--
114	Tiere in der Psychiatrie – Sanierung eines Streichelzoos und Einsatz von Tieren auf einer gerontopsychiatrischen Station und auf einer Station für Soziotherapie und Rehabilitation (HA – LG2)	Elisabeth Sommerfeld	73	11,50
115	Gesundheitsfördernder und sozialer Einfluss von Tieren (HA – LG2)	Sabine Kysela	57	9,50
116	Ein Bericht über die Auswirkungen tiergestützter Besuche bei Patienten mit apallischem Syndrom (HA – LG2)	Silvia Girardoni		21,50
117	Auswirkungen von Hauskatzen auf Menschen mit psychischen Erkrankungen in einem Wohnheim (HA – LG2)	Martin Prem		
118	Positive Effekte durch den therapeutischen Einsatz von Ziegen bei unterschiedlichen Störungsmerkmalen und deren Alltagstransfer (HA – LG2)	Dipl.-Ing. Anita Fürthner Dr. Heinz Bixa	172	21,--
119	Risikomanagement im Zusammenhang mit tiergestützter Therapie und tiergestützten Fördermaßnahmen (HA – LG2)	Mag. med.vet. Brigitte Luckmann	155	19,--
120	Tierängste und Tierphobien Ausdruck einer gestörten Mensch – Tier – Beziehung (HA – LG2)	Dipl. Päd. Claudia Rudolfsky-Eiserle	127	16,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

121	Sympathieträger Delfin: Phänomen einer Mensch-Tier-Beziehung. (HA – LG2)	Mag. Carin Farnberger	73	10,50
122	Der Einsatz des Therapiehundes in der Leseerziehung – Förderung von legeschwachen Kindern (HA – LG2)	Edith Abraham	93	12,--
123	Die Bedeutung des Hundes als Sozialpartner für Kinder. Heute – wichtiger denn je! (HA – LG2)	Katharina Kasenbacher	128	n.z.Ansicht bei TAT
124	Beziehung Mensch – Tier, im Wandel der Geschichte, im Wandel der Kulturen Welche Aspekte prägten und veränderten die Mensch – Tier – Beziehung im Laufe der Geschichte? Welchen Einfluss haben Religionen und Kulturen auf den Stellenwert ihrer Haus- und Nutztiere? (HA – LG2)	Doris Gräser	91	12,30
125	Ansätze aus der tiergestützten Pädagogik im Umgang mit Jugendlichen mit besonderem Erziehungsbedarf (HA – LG2)	Monika Wieshofer	57	10,--
126	Wie Pferde Menschen spiegeln Persönlichkeitstraining mit Pferden (HA – LG2)	Marianne Würth	58	9,--
127	Therapiepferdeausbildung anhand von Fallbeispielen (HA – LG2)	Christina Schriefl	73	10,50
128	Sensorische Integration im Dialog mit Tieren Das Pferd als Co- Therapeut bei Kindern mit sensorischen Integrationsstörungen (HA – LG2)	Michaela Brückl	105	13,50
129	Tiergestützte Pädagogik im Berufsfindungskurs für Menschen mit Behinderung – Darstellung und Beurteilung der Projektarbeit: „Einrichtung eines Schneckenterrariums in der Klasse“ (HA – LG2)	Mag. Maria Elisabeth Pichler	75	11,--
130	Die pluralistische Gesellschaft und ihre Hunde (HA – LG2)	Dorothea Hieger	81	11,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

131	Tiergestützte Pädagogik im Schulbereich – warum? Die positive Wirkung von Hunden auf Verhalten, Persönlichkeit und Gesundheit von Schulkindern (HA – LG2)	Doris Novotny	69	11,50
132	Tiere im Dienst des Strafvollzugs (HA – LG2)	Dipl. Päd. Gerlinde Hrabec	131	16,--
133	Die Vermenschlichung von Heimtieren, insbesondere von Hunden und Katzen, die als Therapietiere oder Diensthunde eingesetzt werden (HA – LG2)	Angelika Siegl	87	12,--
134	Beziehung Mensch-Tier, im Wandel der Geschichte, im Wandel der Kulturen Welche Aspekte prägten und veränderten die Mensch-Tier-Beziehung im Laufe der Geschichte? Welchen Einfluss haben Religionen und Kulturen auf den Stellenwert ihrer Haus- und Nutztiere? (HA – LG2)	Doris Gläser	91	12,50
135	Gesprächsführung in der sozialen Arbeit in der Jugendwohlfahrt mit Unterstützung eines Therapiehundes. (HA – LG2)	Susanne Hirsch	104	9,--
136	Pathologische Ausweitung der Mensch-Hund-Beziehung als Symptom zwischenmenschlicher Interaktionsübungen. (HA – LG2)	Isabel Löffler	57	14,--
137	Die Grundlagen der tiergestützten Psychotherapie unter besonderer Berücksichtigung von Begleithunden. (D)	Marion Langer, Dipl.Arbeit Uni Wien	56	8,50
138	Internationales Seminar über Tiertherapien in Brünn	Sammelband der Beiträge	88	12,00
139	Die Wirkung von Tiertherapie auf die Leistungen von Kindern im normalen bis verhaltensauffälligen Bereich	Anja-Marie Paul	37	6,50
140	Lamatherapie in der Heilpädagogik Konzept des Woolly Lamahof Ludwig für psychisch und physisch kranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Kristina Ludwig		4,50
141	Der Einsatz von Hunden in der Therapie und Pädagogik mit Kinder. (D)	Martina Kresse, Dipl.Arbeit	160	19,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

142	Interaktion und Gesellschaft	André Kieserling Boris Holzer, Uni Mainz		18,--
143	Der Einsatz tiergestützter pädagogischer Maßnahmen für Menschen mit Lernschwierigkeiten im Alltag	Sabine Polenat, Dipl.Arbeit Stm.		13,--
144	Die individuelle therapeutische Wirkung verschiedener Tierarten bei ADHS Kinder, verhaltensauffälligen Kindern und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen. (HA – LG2)	Köstl Ursula	138	19,--
145	Die therapeutische Arbeit am Bauernhof mit Schwerpunkt auf dem landwirtschaftlichen Nutztier Ziege und besonderem Augenmerk auf die psychosoziale Auswirkung auf Menschen mit Behinderung. (HA – LG3)	Susanne Freudhofmeier	85	11,--
146	Vorraussetzungen und Möglichkeiten, Nutztiere in kleinbäuerlicher Struktur als bereichernd und heilsam zu erleben. (HA – LG3)	Maria Etzer	67	9,50
147	Tätigkeitsfelder und mögliche Berufsbilder im Bereich der tiergeschützten Therapie, der tiergeschützten Fördermaßnahmen und der tiergestützten Pädagogik. (HA – LG3)	Menduri Schmid	87	7,--
148	„Eine Vision wird verwirklicht!“ Der erste tiergestützte Bauernhofkindergarten in Oberösterreich. (HA – LG3)	Bettina Haas	79	11,--
149	Katzen- eine Zeitreise vom alten Ägypten in das 21. Jahrhundert: von der Inkarnation einer Gottheit über das Geschöpf des Teufels zum Heim- und Therapietier. (HA – LG3)	Birgit Schnabl		11,50
150	Die Bedeutung der tiergestützten Therapie für die Mäeutik Der positive Einfluss von Mensch- Tier Begegnungen auf die erlebensorientierte Pflege. (HA – LG3)	Monika Kämmer	64	9,--
151	Gegenüberstellung tiergestützter Therapieformen: Pferd vs. Delfin. (HA – LG3)	Kathrin Bauer	157	19,50
152	Hunde als therapeutische Begleiter von minderjährigen Kindern in der Sozialbetreuung	Katharina Steindl		

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

153	Tiergestützte Therapie in der Altenpflege unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikation und Interaktion zwischen Mensch und Hund. (HA – LG3)	Elisabeth Lahntroch	62	9,--
154	Gnothi Seauton – Erkenne dich selbst! Tierfabel und Tiergedicht als Unterrichtsmittel zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenz in der Sekundarstufe 1. (HA – LG3)	Sabine Rupar	104	13,50
155	Rehabilitationshunde in Österreich. Wie helfen Blindenführhunde, Servicehunde und Signalhunde ihren Halterinnen und Haltern im Alltag? Welche Vektoren müssen beachtet werden, um einen Rehabilitationshund als Therapiehund erfolgreich in der tiergestützten Arbeit einzusetzen? (HA – LG3)	Monika Gefing		16,50
156	Ein Herdentier in Einzelhaft. Die Entwicklung des Pferdes und die daraus abzuleitenden optimalen Haltungsbedingungen. Wie wirken sich die gängigen Haltungsweise auf die physische und psychische Gesundheit des Pferdes aus? Welche daraus resultierenden Konsequenzen müssen im therapeutischen Einsatz beachtet werden? (HA – LG3)	Marlies Ahorner	67	8,50
157	Therapeuten auf vier Pfoten & Therapeuten auf vier Hufen. Wie können Tiere wie Hund, Kaninchen, Ziege und Rind Kindern mit besonderen Bedürfnissen bei ihrer Entwicklung helfen, sie therapieren und sie begleiten und ihre personalen Ressourcen stärken? (HA – LG3)	Birgit Pfaffhuber	157	18,50
158	Tiere in der Psychiatrie. Sanierung eines Streichelzoos und Einsatz von Kaninchen auf einer Kinder- und Jugendneuropsychiatrischen Station und auf einer Station für Soziotherapie und Rehabilitation. (HA – LG3)	Dorothea Elisabeth Leutgeb	95	12,50
159	Die Mensch- Tierbeziehung in Kriegszeiten. (HA – LG3)	Andrea Wiesner		13,50
160	Einführung, Etablierung und mögliche Ausweitung der tiergestützten Fördermaßnahmen am Krankenbett am Beispiel des Krankenhauses Wiener Neustadt. (HA – LG3)	Christa Roth	59	8,50

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

161	Das Pferd: Seine geschichtliche Entwicklung und sein Einsatz in der Therapie und im Sport. (HA – LG3)	Angelika Krippel	78	10,50
162	Training von Zootieren und Hunden im Vergleich. (HA – LG3)	Birgit Weber	110	14,--
163	Warum wir sie lieben – warum wir sie fürchten? Erklärungen für die Entstehung von Affinität und Aversion für oder gegen Tiere. (HA – LG3)	Doris Zeinlinger-Neumüller	73	7,--
164	Die Wirkung von Kaninchen auf Kinder im Allgemeinen und auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Besonderen. Die Eignung von Tierheim-Kaninchen als Therapie-Tiere. (HA – LG3)	Erika Markowski-Muhri	64	8,--
165	Tiergestützte Sozialarbeit. Neue Einsatzmöglichkeiten für (Therapie-) Hunde. (HA – LG3)	Mag. (FH) Elisabeth Hödlmoser		8,--
166	Abenteuer Pferd. Erlebnispädagogische Aktivitäten mit dem Pferd. Inwieweit wirken sich erlebnispädagogische Aktivitäten auf gruppendynamische Prozesse und Phasen der Gruppenentwicklung aus? (HA – LG3)	Caroline Schaidler	68	9,--
167	Delphintherapie. Kritische Betrachtung dieser Therapieform und Vorstellung des Therapiekonzeptes am Dolphin Reef in Eilat, Israel, als positives Beispiel. (HA – LG3)	Dr.med.vet. Eva Wüstmann	69	9,--
168	Warum wir sie lieben- warum wir sie fürchten. Erklärungen für die Entstehung von Affinität und Aversion für oder gegen Tiere.	Doris Zeinlinger-Neumüller	73	10,--
169	Fördermaßnahmen mit einem Kaltblutpferd im Rahmen der Vereins KoMiTi- Kontakt mit Tieren. Welche Entwicklungen zeigen sich bei vier Kindern mit unterschiedlichen psychischen und physischen Defiziten im regelmäßigen Umgang mit einem Kaltblutpferd im Rahmen des Vereins KoMiTi? (HA – LG3)	Agnes Urban	64	8,--
170	Die andere Seite der tiergestützten Therapie: Macht Tiere krank was Menschen hilft? (HA – LG3)	Marisa Eberhardt	73	9,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

171	Ausbildung von Lamas für die tiergestützte Therapie- ein Diskurs unterschiedlicher Trainingsmethoden. Herkunft, Verhalten und Haltung von Lamas. Ausbildungsinhalte und Trainingsmethoden. (HA – LG3)	Ursula Specht		12,--
173	Tiergestützte Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung von Körpersprache und Körperwahrnehmung. (HA – LG3)	Andrea Pompe	187	20,--
174	Der Hund als Vermittler, Begleiter und Therapeut. Möglichkeiten für den pädagogisch-therapeutischen Einsatz eines Hundes bei Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen Defiziten. (HA – LG3)	Mag.phil. Laura Schweizer	79	10,--
175	Haben die Gebrüder Grimme tiergestützt gearbeitet? Der Wolf im Märchen. (HA – LG3)	Martha Holzinger und Karin Raabe	104	12,--
176	Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In welchem Ausmaß werden Zielformulierungen, wie Körperwahrnehmung, Herabsetzen des Muskeltonus oder Erleichterung einer Sprachstörung etc. innerhalb eines Jahres erreicht? (HA- LG3)	Andrea Zachhuber	55	8,--
178	Hunde als therapeutische Begleiter von minderjährigen Kindern in der Sozialbetreuung (HA – LG3)	Katharina Steindl	78	10,--
180	Vom Wolf zum domestizierten Hund. Das schlechte Gewissen des Hundes: Die Vermenschlichung des Hundes als Folge zivilisatorischer Einflüsse. (HA – LG3)	Melitta Paar	60	8,--
181	Verbale und non verbale Kommunikation bei Mensch und Hund im Vergleich. (HA – LG3)	Cosima Werner	72	9,--
182	Die Wirkung von Hunden bei Kindern mit ADHS. (HA – LG3)	Katrin Graf	80	10,--
183	Tiergestützter Nachhilfeunterricht- eine Möglichkeit der Motivationsförderung für Kinder und Jugendliche mit Lernschwächen (HA – LG3)	Sandra Weinkauf	67	10,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

184	Esel- Individualisten im Bereich der tiergestützten Pädagogik. (HA – LG3)	Mag. Gabriele Augustin	78	9,--
185	Aufbau von Vertrauen zum Pferd durch Bodenarbeit	Heide Gußmagg	52	7,--
187	Überängstliche Meerschweinchen. Umgang und Verhaltensmodifikation(TTA- SA)	Marion Reich	54	7,--
188	Verbesserung der Leinenführigkeit beim Hund (TTA-SA)	Angelika Siegl	20	5,--
189	Clickertraining der TiertrainerInnen- Ausbildung (TTA-SA)	Angelina Fessler	18	4,--
190	Amy & Phoebe, zwei Zwergkaninchen, erobern die Herzen der Menschen durch ihre Lebensenergie, Neugierde und Tricks (TTA-SA)	Sabrina Böswart	28	5,--
191	Aggressionsverhalten bei Hunden sowie Ausarbeitung eines Therapieplans zur Aggression beim eigenen Hund (TTA-SA)	Dipl.Ing. Ruth Hofleitner	32	5,--
192	Von der Sozialisierungsphase bis zum möglichen Einsatz von Kaninchen in geriatrischen Abteilungen (TTA-SA)	Eva Maria Mladek	20	5,--
193	Training von Haushühnern, abseits ihrer landläufigen Verwendung, als Vorbereitung auf eine Filmrolle (TTA-SA)	Manfred Roth	23	5,--
195	Zwei Kolkkraben beim Training für die Kinoverfilmung eines deutschen Märchens (TTA-SA)	Doris Mantler	20	4,--
196	Anforderungen und eigene Überlegungen um eine Rehabilitations- Ausbildungsstätte zu errichten.(TTA-SA)	Manuela Hübscher	22	4,--
197	Pferdetraining ohne Druck, ist das möglich? (TTA-SA)	Mag. Elean Mischling	21	4,--
200	Was macht ein Schwein in der Therapie? (TTA-SA)	Barbara Spreizenbarth	49	7,--
201	Die Nase des Hundes im Dienste des Menschen(TTA-SA)	Sandra Hauswicka	27	5,--
202	Auswirkungen der Zucht auf Verhalten und in weiterer Folge auf die Trainierbarkeit bei Hunden(TTA-SA)	Magdalena Supp	38	6,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

203	DogDance in Österreich	DI Ilona Szednyj	43	6,--
204	Der Einsatz von Hilfsmitteln in der Hundeerziehung(TTA-SA)	Elisabeth Sommerfeld	32	5,--
205	Theorie und Praxis Tiergestützter Pädagogik in der Arbeit mit beeinträchtigten Kindern	Linda Schumacher	115	14,--
206	Hunde als therapeutische Begleiter von suchtkranken Menschen	LGK Margit Wimberger		6,--
207	Das Pferd als Co-Therapeut in der sozialen Arbeit- Methoden, Finanzierung, Grenzen und Perspektiven des therapeutischen Reitens	Janina Steen	104	12,--
208	Dokumentation über die Begleitung eines Abnabelungsprozesses einer schizophrenen Frau von ihren Eltern	Cilla Lundberg	15	4,--
209	Hunde als Begleiter in Pädagogischer Absicht	Cilla Lundberg	29	5,--
210	„Dennis“ Ein Beobachtungsbogen über Dennis und wie sich sein Leben veränderte, als er den Labrador Ronja kennen lernte.	Cilla Lundberg	25	5,--
212	Dummytraining. Nur für Retriever Rassen? (TTA-SA)	Maria Hödlmoser	30	5,--
213	Bellverhalten (TTA-SA)	Mag. Ursula Aigner	16	4,--
214	Tierheimhunde in Vösendorf. Ein Bericht aus der Praxis. (TTA-SA)	Birgit Reiter	20	4,--
216	Chinchillas. Vom Pelztier zum Haustier.(TTA-SA)	Irina Radschiener	20	4,--
217	Problemverhalten beim Border Collie (TTA-SA)	Johannes Hackl	27	5,--
218	Clickertraining für Hauskatzen (TTA-SA)	Gabriele Wochinger	20	4,--
219	Sozialisations- und Habituationsphasen bei Tieren (TTA-SA)	Thomas Riedl	24	4,--
220	Chilli- Training mit einem Esel (TTA-SA)	Maud Eiselsberg	16	4,--
221	Dogs with Jobs. Die Ausbildung zum Polizeidiensthund. (TTA-SA)	Michaela Halbauer	37	6,--

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

222	Chilli – Training mit einem Esel. (TTA-SA)	Maud Eiselsberg	34	5,--
223	Die Entwicklungsphasen des Hundewelpen und die Rolle des Züchters während der ersten zwei Lebensmonate (TTA-SA)	Irene Fixl	20	4,--
224	Blindenführhunde und ihre Ausbildung (TTA-SA)	Elaine Christina Lasser	24	5,50
225	Das Wissen um ethologische Besonderheiten- ein Grundrecht auch für Meerschweinchen beim Einsatz in der tiergestützten Pädagogik und Therapie (TTA-SA)	Ramona Wagner	51	7,50
226	Clicker-Training für Esel mit Problemverhalten (TTA-SA)	Ljerka Ostojic	51	7,50
227	Hunde als therapeutische Begleiter von suchtkranken Menschen (FBA)	Edeltraud Laus	22	4,50
228	Auswirkungen tiergestützter Therapie auf Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter (D)	Julia van Nahmen	107	14,--
229	Pädagogik mit Pferden – Wie ermögliche ich dem Kind ganzheitliche Erfahrungen um die Balance zwischen den psychischen, physischen und sozialen Bereichen zu vermitteln. (GHLG)	Brigitte Wozniak	41	6,50
230	Die Darstellung der Mensch-Tier-Beziehung im Medium Fernsehen als Spiegelbild sich wandelnder gesellschaftlicher Wertvorstellungen. (HA – LG4)	Dipl. Ing (FH) Martina Pelz	72	
231	Architekten am Werk - Tiere bauen Brücken in der Interaktion und Kommunikation zwischen Kindern und alten Menschen. (HA – LG4)	Christina Göschl	93	
232	Die Entwicklung der Katze zur Therapiekatze. Die Anforderungen in der Therapie: Vergleich Seniorinnen und Kinder. (HA – LG4)	Beatrix Nistl	83	
233	Persönlichkeit, Geschlecht und Auswahl der Hunderassen. (HA – LG4)	Kathrin Waidulak	83	
234	Der Hund als Begleiter in Bewegungsaktivitäten. Körperliche Aktivitäten für Hunde und Menschen (ohne Humanphysiologische Bezugnahme). (HA – LG4)	Mag. Thomas Abuja	72	

DIPLOMARBEITEN UND ÄHNL.

Abkürzungen: (D) – Diplomarbeit; (HA – LG1 bzw. 2) - Hausarbeit Universitätslehrgang 1 bzw. 2

235	Die Mensch- Tierbeziehung in Kriegszeiten. Tiere und ihre Bedeutung im Krieg, der Stellenwert des Hundes im Besonderen.	Andrea Wiesner	104	
236	Rehabilitationshunde in Österreich. Wie helfen Blindenhunde, Servicehunde und Signalthunde ihren Halterinnen und Haltern im Alltag?	Ing. Monika Gefing	132	